

## Winterhude: Fahranfängerin fährt Mutter tot

Radfahrerinnen (49) beim Abbiegen von Auto erfasst. Kollegen des Unfallopfers in der Sozialbehörde sind geschockt.

Von Christian Denso, Kerstin Hense

Hat sie die Radfahrerinnen einfach nicht gesehen? Eine erst 19 Jahre alte Fahranfängerin hat gestern Morgen an der Ecke Sierichstraße/Körnerstraße (Winterhude) mit ihrem Auto eine 49 Jahre alte Radfahrerinnen tödlich verletzt. Der Citroën der 19-Jährigen erfasste die 49-Jährige beim Linksabbiegen. Ein Drogen-Schnelltest ergab: Die Unfallfahrerinnen stand wahrscheinlich unter dem Einfluss von Cannabis.

Der tödliche Verkehrsunfall ereignete sich gegen 8.20 Uhr im Berufsverkehr. Nach ersten Ermittlungen der Polizei überquerte Radfahrerinnen Christiane U. die Sierichstraße bei Grün in Richtung Körnerstraße. Die Referentin in der Sozialbehörde war von ihrer Altbauwohnung in Eimsbüttel auf dem Weg ins Büro in der Behörde an der Hamburger Straße. Ihr kam die 19-jährige Celina Sch. in einem silberfarbenen Citroën C 2 entgegen. Beim Linksabbiegen geschah es: "Die 19-Jährige, die ebenfalls Grün hatte, übersah die Radfahrerinnen. Auf der Radfahrerfurts kam es zum Zusammenstoß", schildert Polizeisprecher Andreas Schöpflin. Christiane U. schlug auf die Motorhaube und erlitt bei dem Aufprall lebensgefährliche Kopfverletzungen.

Rettungsmitarbeiter und ein Notarzt kämpften vor Ort um das Leben der Radfahrerinnen, zunächst mit Erfolg. Die 49-Jährige kam mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus. Dort erlag sie jedoch gegen 11.25 Uhr ihren schweren Verletzungen.

Fuhr die 19 Jahre alte Unfallverursacherin, die ganz in der Nähe des Unfallorts wohnt, unter Drogen? Polizeisprecher Schöpflin bestätigt: "Es besteht der Verdacht, dass sie unter dem Einfluss berauschender Mittel stand." Ein Drogenschnelltest hatte deutliche Hinweise auf Cannabis-Konsum ergeben - also Hasch oder Marihuana, das unter anderem die Reaktions- und Wahrnehmungsfähigkeit verzögert. Allerdings: Ein positiver Schnelltest sei noch kein Beweis, so die Polizei. Erst die Blutprobe, die Celina Sch. abgeben musste, werde in einigen Tagen ein sicheres Ergebnis liefern. Der Führerschein der 19-Jährigen wurde zunächst einmal sichergestellt. Ein Gutachter rekonstruierte vor Ort den Unfall. Die Polizei sperrte weiträumig ab, machte etwa die Sierichstraße drei Stunden lang dicht. Die Folge: Es kam bis zum Mittag zu erheblichen Staus in Winterhude.

Um die Familie der Unfallopfer kümmert sich das Kriseninterventionsteam. In der Sozialbehörde, in der sich die Nachricht von dem schrecklichen Unfall herum sprach, herrschte tiefe Betroffenheit. Christiane U. hinterlässt ihren Lebensgefährten (48), einen Unternehmensberater, und einen acht Jahre alten Sohn. Der Vater der Unfallfahrerinnen sagte dem Abendblatt: "Wir möchten uns zu dem Unfall nicht äußern. Meine Tochter ist dazu auch momentan gar nicht in der Lage."

erschienen am 28. Februar 2007

## Drogen-Unfall: Verdacht erhärtet

Einen Tag nach dem tödlichen Verkehrsunfall in Winterhude hat sich gestern der Verdacht erhärtet, dass die Unfallverursacherin unter dem Einfluss von Drogen stand. Laut einem ersten Gutachten, das der Polizei vorliegt, wurden auch im Blut der Fahranfängerin Rauschgiftspuren gefunden. Wie berichtet, hatte die 19-Jährige eine Radfahrerinnen (49) mit ihrem Citroën angefahren und so schwer verletzt, dass die Mutter kurz nach dem Unfall im Krankenhaus ihren Verletzungen erlag.

Zudem wurde bekannt, dass die Polizei Unfallfahrerinnen Celina Sch. unmittelbar nach dem Verkehrsunfall an der Ecke Bellevue/Körnerstraße zweimal positiv auf Drogen getestet wurde.

So bemerkten die Beamten zum einen am Unfallort erkennbare Anzeichen eines Rauschgift-Konsums, zudem ergab eine freiwillige Urinprobe auf dem Polizeikommissariat 31 kurz darauf deutliche Hinweise auf einen Cannabis-Genuss. Der Verdacht wurde gestern durch das erste, vorläufige Gutachten von Rechtsmedizinerinnen bestätigt, die die Blutprobe der 19-Jährigen untersucht hatten. Ein endgültiges Gutachten, so hieß es, werde allerdings erst in anderthalb Monaten vorliegen. Wie berichtet, hatte die 19-Jährige nach ersten Ermittlungen gegen 8.20 Uhr die Radfahrerinnen beim Linksabbiegen offenbar übersehen. Christiane U. wurde nach Polizeiangaben durch den Aufprall zwölf Meter weit geschleudert. Gegen Unfallfahrerinnen Celina Sch. wird derzeit wegen fahrlässiger Tötung ermittelt.

cd

erschienen am 1. März 2007